

2010/1

## Update Version 5.6

### Alle Neuerungen im Überblick:

#### Allgemeines

- Für dieses Update wurden folgende gesetzliche Listen aktualisiert:  
Carcinogene Stoffe der IARC,  
Grenzwerte aller europäischen Länder außer RUS,  
VAWS Berlin und Brandenburg.  
Informationen zu den einzelnen Änderungen finden Sie in der Datei *ListeUpd.rtf* im Verzeichnis `\epos\Programme\`.
- Die 1. Änderungsverordnung zur CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 wurde vorbereitet. Sie ist - bis sie am 1.12.2010 verbindlich wird - in jedem Update als Option enthalten.
- Für eine Reihe häufig verwendeter Inhaltsstoffe bietet **epos** optional Datensätze mit Stoffeigenschaften an. In diesem Update handelt es sich um gut 90 anorganische Listenstoffe aus der CLP-Verordnung Anh. VI. Die Datensätze müssen vor der Verwendung einmalig importiert werden. Der Import erfolgt über das *epos* Hauptmenü *Kommunikation > Import Schnittstellen > Stoffeigenschaften-Datensätze importieren...* über die Taste [F1] erhalten Sie die zugehörige Online-Hilfe.
- Die Report-Designer (CR) Formatvorlage zum Sicherheitsdatenblatt wurde überarbeitet. Informationen zu den einzelnen Änderungen finden Sie in der Datei *Formatvorlagen-Upd CR.rtf* im Verzeichnis `\epos\Formatvorlagen\`.
- Die HE-Report Sicherheitsdatenblatt-Formatvorlagen wurden überarbeitet. Sie liegen in dem Ordner `\epos\Formatvorlagen\` für Sie bereit. Kopieren Sie diese Dateien bitte in Ihr Verzeichnis `\epos\Programme\` oder passen Ihre eigenen Formatvorlagen entsprechend an. Informationen zu den einzelnen Änderungen finden Sie in der Datei *Form-Upd.rtf* im Verzeichnis `\epos\Formatvorlagen\`.  
Bitte beachten Sie, dass diese Formatvorlagen auslaufen und daher nicht mehr auf GHS erweitert werden. D. h. für Reinstoffe dürfen diese Formatvorlagen ab 1.12.2010 nicht mehr verwendet werden.

Zur besseren Übersichtlichkeit haben wir die folgenden Punkte eingeteilt in:  neue Funktionen und  Korrekturen.

#### Grundmodul

- Beim Programmstart wird nun eine entsprechende Warnmeldung angezeigt, wenn die Programmversion älter als die Datenbankversion ist.
- Im Eingabeformular der Stoffeigenschaften Menüpunkt *Extras/Dichte abschätzen* wurde eine Funktion zur Abschätzung der Dichte eines Stoffes aus den Dichten von Gemisch und zweiter Komponente neu eingeführt. Es wird die Umkehrfunktion der Formel zum Abschätzen der Dichte von Gemischen im SDB verwendet.

- ☒ Die Stoffeigenschaften wurden um einen Schalter *Organisches Lösemittel* erweitert. Damit kann im Kapitel 9 des SDB für das Feld *Lösemittelgehalt* eine Auswertung durchgeführt werden.
- ☒ Im Kapitel 9.3 des SDB wurde ein Datenfeld für den *Festkörpergehalt* (Länge 25 Zeichen) neu eingeführt.
- ☒ Das Feld *Zündtemperatur* wurde von Kapitel 9.3 des SDB nach Kapitel 9.2 verschoben.
- ☒ Im Sicherheitsdatenblatt werden nun zusätzlich zu den direkt zugeordneten Datei- und Internetverknüpfungen auch diejenigen einer zugehörigen Maske angezeigt. Diese sind in einer Spalte *Maske* mit einem X markiert und nur in der Maske editierbar. Außerdem werden gesperrte Datensätze nun nicht mehr in blauer Schrift dargestellt sondern, analog zum Sicherheitsdatenblatt, grau hinterlegt.
- ☑ In den Stoffeigenschaften können einmal zugeordnete TA-Luft- oder LRV-Einträge nun auch wieder gelöscht werden.
- ☑ Es wurde ein Fehler behoben, der dazu führte, dass in der Ausgabe der Sicherheitsdatenblätter die CMR-Einstufung von selbsteingestuften Inhaltsstoffen nicht ausführlich dargestellt wurde.
- ☑ Im Filter der Sicherheitsdatenblätter zeigen nun alle Klapplisten beim nächsten Öffnen des Filters wieder ihren zuletzt gesetzten Wert an. Weiter sind die Listen Stoffgruppe, Firmenkürzel und Hersteller nun editierbar, um Wortteilsuche zu ermöglichen.
- ☑ Nach dem Anlegen der *Standardsatz-Liste* ist nun der Schalter „Nur fehlende Übersetzungen“ in den Dialogen *Standardsätze-Zuordnung* und *Stoffnamen-Zuordnung* aktiv, wenn Sprache 2 gewählt ist.
- ☑ Beim Speichern einer Liste von Datensätzen aus dem Hauptfenster führen in Dateinamen nicht erlaubte Zeichen nicht länger zum Leerlassen des Dateinamenvorschlages. Stattdessen werden diese Zeichen nun durch Leerzeichen ersetzt.

### **Modul Gefahrstoffverzeichnis**

- ☒ In das Eingabeformular und den Report *Arbeitsplatzbeschreibung* wurde das Datenfeld *Bezeichnung* neu eingeführt.
- ☒ Eine einem Arbeitsplatz zugeordnete Firmenadresse wird nun automatisch von den untergeordneten Arbeitsplätzen übernommen falls diesen keine eigene Adresse zugeordnet ist. Indirekt zugeordnete Firmenadressen werden in der Eingabemaske dunkelrot angezeigt. Auch im Report *Arbeitsplatzbeschreibung* und beim Etikettendruck aus dem Gefahrstoffverzeichnis heraus wird diese Adresse nun ausgegeben.
- ☒ Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe können nun auch indirekt einem Arbeitsplatz zugeordnet werden. Dazu muss sowohl in der Arbeitsplatzbeschreibung eine Arbeitsplatzgruppe als auch in der Betriebsanweisung ebenfalls die gleiche Gruppe festgelegt werden. Weiter muss die Betriebsanweisung mit mindestens einem Gefahrstoff verbunden sein. Nun ist diese Betriebsanweisung automatisch (indirekt) allen Arbeitsplätzen zugeordnet, denen der Gefahrstoff zugeordnet ist. Der Report *Gefahrstoff-Betriebsanweisungen am Arbeitsplatz* listet diese Betriebsanweisungen ebenfalls mit auf. Betriebsanweisungen können auch mehreren Arbeitsplatzgruppen zugewiesen werden (z. B. gleichzeitig Technikum und Produktion).
- ☒ Bei der Anzeige von Gefahrstoff-Betriebsanweisungen zu einem Arbeitsplatz sind indirekt zugeordnete Betriebsanweisungen (s. o.) nun in der 2. Spalte mit einem "x" gekennzeichnet, ihre Zuordnung kann nicht per Kontextmenü gelöscht werden.

- ☒ Da es durch das indirekte Zuordnen auch mehrere Betriebsanweisungen für einen Gefahrstoff am Arbeitsplatz und damit keine Eindeutigkeit, geben kann, wurde in die weiteren Berichte zu Gefahrstoff-Betriebsanweisungen ein zusätzlicher Report *Gesamtliste nicht eindeutig zugeordneter Gefahrstoff-Betriebsanweisungen* eingeführt. In diesem werden nun mehrfach zugeordnete Betriebsanweisungen ausgegeben. Der Report ist im Kontextmenu der Gefahrstoff-Betriebsanweisungen unter *Weitere Berichte* zu finden. In diesem sowie im Report *Gesamtliste fehlende Gefahrstoff-Betriebsanweisungen* werden nun, um Arbeitsplätze platzsparender anzuzeigen, diese durch , / ' getrennt dargestellt, statt wie bisher in einer Zeile pro Arbeitsplatz.
- ☒ Es lassen sich nun auch aus dem Gefahrstoffverzeichnis heraus zu gewählten Stoffen Etiketten drucken. Dabei wird der Benutzer durch einen Auswahldialog darauf hingewiesen, wenn zu einem Stoff kein oder mehrere Etiketten zugeordnet sind, oder Etiketten möglicherweise veraltet sind. Er kann dann seine Auswahl nachbearbeiten oder bestätigen. Zu diesen Etiketten wird ggf. der dem gewählten Arbeitsplatz zugewiesene Adressdatensatz vorgeschlagen. Zusätzlich können auch Arbeitsplatzname und -beschreibung mit auf das Etikett aufgenommen werden.

### **Modul Einstufungsautomatik**

- ☒ In das Sicherheitsdatenblatt Kapitel 9.2 wurden eine Funktion zur Auswertung des Lösemittelgehaltes neu eingeführt (Taschenrechner-Symbol). Sie summiert die Prozentanteile aller Gemischbestandteile auf, in deren Stoffeigenschaften der Schalter "Organisches Lösemittel" gesetzt ist.
- ☒ Im Kapitel 9.3 des SDB wurde zu dem neuen Datenfeld für den *Festkörpergehalt* eine Auswertefunktion (Taschenrechner-Symbol) neu eingeführt. Sie summiert die Prozentanteile aller Gemischbestandteile auf, in deren Stoffeigenschaften der Aggregatzustand als *Fest* eingetragen ist.
- ☒ Es wurde eine neue Auswertung zur *TA-Luft* (D) in das SDB (Menü Einstufung und Taschenrechner-Symbol im Kapitel 15) aufgenommen. Sie ermittelt die Anteilssummen von Bestandteilen mit Zuordnung zu bis zu drei TA-Luft-Klassen in absteigender Anteilssumme aus der Rezeptur. Voraussetzung ist die Zuordnung der TA-Luft-Klassen in den Stoffeigenschaften der Bestandteile.
- ☒ Es wurde eine neue Auswertung zur *Luftreinhalteverordnung* (LRV; CH) in das SDB (Menü Einstufung und Taschenrechner-Symbol im Kapitel 15) aufgenommen. Sie ermittelt die Anteilssummen von Bestandteilen mit Zuordnung zu bis zu drei LRV-Klassen in absteigender Anteilssumme aus der Rezeptur. Voraussetzung ist die Zuordnung der LRV-Klassen in den Stoffeigenschaften der Bestandteile.
- ☒ Die Wiederholung der Einstufung (Serieneinstufung) toleriert nun einen noch nicht manuell durchgeführten Teil der Einstufungen nach Zubereitungsrichtlinie bzw. CLP-Verordnung und führt die Neueinstufung dann ggf. teilweise aus. Im Protokoll wird ein entsprechender Hinweis ausgegeben.
- ☑ Im Kurzinfo-Fenster zum SDB wurden in ungefährlichen Gemischen seit Version 5.3 SP1 Bestandteile mit Messwerten zur aquatischen Toxizität auch bei einem Anteil < 1 % im SDB Kap. 3 mit ausgegeben. Dies ist nun korrigiert.

### **Modul Labordatenbank (Vollversion)**

- Der Report *Datenblatt – Produktion mit Toleranzen* zeigt nun in Abhängigkeit von der Voreinstellung auch die Produktbezeichnungen in der Rezepturliste mit an.
- Im Filter zeigen nun Klapplisten beim nächsten Öffnen des Filters wieder ihren bisherigen Wert.
- Nach einem Komponententausch werden nun die Rezepturen aller modifizierten Datensätze exportiert (sofern die entsprechende Schnittstelle aktiv ist).
- Die Datenübernahme von Labordaten in das SDB ändert nicht mehr das Überarbeitungsdatum des SDB.

### **Modul Sicherheitsdatenblatt-Wizard**

- In den Dialog zur Eingabe der Ausgangsdaten wurden neue Datenfelder und Funktionen zur Abschätzung physikalisch-chemischer Daten aus Stoffeigenschaften von Bestandteilen eingeführt (Untere und obere Explosionsgrenze).
- In den Dialog zur Eingabe der Ausgangsdaten wurde die Funktion zur Abschätzung der Wasserlöslichkeit um die Option "Teilweise löslich" erweitert.
- Der Wizard zeigte fälschlicherweise im Feld "Stoff/Gemisch" immer "Stoff" an. Das Verhalten wurde korrigiert.

### **Weitere Module**

- Modul Gefahrstoff-Etikett: In den Voreinstellungen/Weitere Ausgaben sowie im Druckoptionendialog der Report-Designer Formatvorlagen kann nun die Ausgabe der R-, S-, H-, P- und EUH-Sätze auf die Nummern der Sätze beschränkt werden. In dem Fall wird empfohlen, einen Beipackzettel als Nachschlagemöglichkeit zu erzeugen.
- Modul Gefahrstoffverzeichnis (für eposWeb): Im Kontextmenü zur Arbeitsplatzstruktur wurde die Möglichkeit neu eingeführt, einzelne Zweige als *In Bearbeitung* zu markieren. Diese Zweige werden dann in eposWeb nicht angezeigt. In epos werden sie mit blauer Schrift dargestellt.
- Modul Mehrsprachigkeit (Vollversion): Die Tabelle der Stoffnamen merkt sich nun die zuletzt verwendeten Sprachen und zeigt sie beim nächsten Öffnen wieder an.
- Modul Verwaltung der Ausgabe (Vollversion): Die Import-Schnittstelle *Sicherheitsdatenblatt Namen* wurde in die *Zeitsteuerung wiederkehrender Aufgaben* aufgenommen.
- Modul Gefährdungsbeurteilung: In der Liste der Maßnahmen kann die nach Gefährdungsart oder Verantwortlichem gefilterte Liste nun wieder als Report ausgegeben werden.

### **Der Ausblick auf das kommende Update:**

- Zuordnung eines Gefahrstoffes zum Kataster mit einem spezifischem Synonym,
- EUH-Sätze in Betriebsanweisungen,
- Aktualisierung der Grenzwerte Deutschland (TRGS 900) und Spanien,
- Einführung der Kroatischen biologischen Grenzwerte.

### **Weitere Hinweise**

Die PES-Ingenieurgesellschaft mbH bietet verschiedene, kostenlose Demoversionen von **epos** an. Diese Demoversionen sind im Funktionsumfang eingeschränkt und können von Ihnen jederzeit bestellt und an interessierte Kollegen/Firmen weitergegeben werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Hotline unter +49 (0) 4245. 96 37 84 oder per e-Mail an [dirk.menzel@gefahrstoff.com](mailto:dirk.menzel@gefahrstoff.com).

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit mit dem **epos** Gefahrstoff-Manager®.  
Ihr **epos** Team